

Goldschmiede Hofkirchen: „Sohn, bitte übernehmen!“



Sie sehen sich als starkes Team, da sie sich ideal ergänzen. Tobias Leeb-Schmidt (39) ist nun offiziell Nachfolger von Reinhold Schmidt (71), hier zusammen mit Edeltraud Leeb (63).
-Foto: Rücker

Hofkirchen.

Wenn Reinhold Schmidt und sein Adoptivsohn Tobias Leeb in ihrer rückwärtigen Werkstatt leidenschaftlich mit hunderten Hammerschlägen Gold bearbeiten, vergessen sie die Welt um sich herum. Zum Glück kümmert sich die „Perle“ im Haus, Mutter und Partnerin Edeltraud Leeb, um das Management und den Verkauf in dem kleinen Laden in der Marktstraße in Hofkirchen. 1989 haben sie ihn eröffnet. „Zwei Jahre gebe ich Dir“, hatte sich ein Bekannter seinerzeit pessimistisch geäußert. Die Goldschmiede hat sich gehalten bis auf den heutigen Tag.

Die Arbeit der beiden Goldschmiede ist so anerkannt, dass Tobias Leeb weiterhin eine Zukunft in der Branche sieht. Er hat Goldschmied gelernt und jetzt seinen Meisterbrief gemacht. „Das war für mich Anlass zu sagen: Sohn, bitte übernehmen“, sagt Reinhold Schmidt.

Zusammen haben sie sich in der Region einen guten Namen gemacht. Es hat sich herumgesprochen, dass in Hofkirchen exzellente Unikate angefertigt werden. Denn auf Laufkundschaft kann man in so einem kleinen Ort wenig hoffen. Vitrinen in drei Restaurants machen die Kunden neugierig. Diese werden dann nicht selten zu Stammkunden, berichtet das Trio. „Wir sind Goldschmiede für jeden Geldbeutel“, lautet die Devise des neuen Chefs Tobias Leeb. „Jetzt habe ich mehr Zeit für mein

Hobby“, sagt der Seniorchef – Modellflugzeuge. – hr

Quelle: pluspnp.de -- hr

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 03.11.2020 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)